



**GEMEINDE LACHEN SZ**



**LACHEN BEWEGT**

---

# Zielsetzungen 2011

**Gemeinderats-Sitzung vom 1.10.2010**  
**Aktualisiert an Gemeinderats-Sitzung vom**  
**17.12.2010, 18.4.2011, 16.5.2011, 15.7.2011,**  
**24.10.2011, 16.12.2011**

Der Ziellose erleidet sein Schicksal - der Zielbewusste  
gestaltet es

[Immanuel Kant](#), dt. Philosoph



# Zielsetzungen 2011 - Schwerpunkte

Priorität	Projekt	Kosten Brutto in Mio CHF	Kosten Netto in Mio CHF	Termin
<b>1</b>	<b>Erweiterung APH</b> - Fertigstellung Erweiterungsprojekt	5'800'000	5'160'000	2009 - 2011
<b>2</b>	<b>Strassenbauprojekte</b> - Kernentlastungsstrasse Ast Ost + West - Unterführung Auhof	51'726'000	34'933'600	2009 - 2015
<b>3</b>	<b>Innensanierung Alterswohnungen</b> - Fertigstellung Innensanierung - Fertigstellung Aussensanierung	3'450'000 1'550'000	3'450'000 1'550'000	2010 – 2012
<b>4</b>	<b>Kernerneuerung</b> - Vorbereitung Studienwettbewerb - Jurierung Wettbewerb - Vorbereitung Sachgeschäft	250'000	250'000	2011 - 2012
<b>5</b>	<b>Zonenplan / Planungs- und Baureglement (PBG)</b> - Abschluss Projekt „Lachen Vision 2030“ - Erarbeitung Grundlagen - Festsetzung strategische Ziele - Projekt durch Stimmbürger genehmigt			2010 - 2016



## Legende

- Ziel noch offen (schwarz)
- Ziel erreicht (rot mit ✓)
- Ziel muss terminlich auf das kommende Jahr verschoben werden (blau)
- Ziel wird ersatzlos gestrichen und nicht weiter verfolgt (grün)



## Agenda 2011

- 24. März, Informationsveranstaltung
  - Projekt „Lachen – Vision 2030 ✓
- 14. April, Gemeindeversammlung, Rechnungsgemeinde ✓
- 16. April, Neuzuzügeranlass ✓
- 28. Juni, Informationsveranstaltung ✓
- 20. Oktober, a.o. Gemeindeversammlung ✓
- 1. Dezember, Gemeindeversammlung, Budgetgemeinde ✓



# Sachgeschäfte 2011

## • **1. Semester**

- Spezialfinanzierung APH – obsolet, da diese gemäss Kanton sowieso per 1.1.2012 umgesetzt werden muss ✓
- Kredit für Ausbau der Steineggstrasse, (Ziel 2010) – keine Sachgeschäft notwendig, kann via Budget realisiert werden ✓

## • **2. Semester**

- Kanalisations- und Abwasserreglement – Überarbeitung infolge notwendiger Anpassung an kantonale Bestimmungen, (Ziel 2010) wird im Zusammenhang mit der Zonenplanrevision geregelt
- Sachgeschäft Parkleitsystem (Ziel 2010) – Projekt wird nicht mehr weiter verfolgt (Auswirkungen aus Vision 2030) ✓
- Lohnreglement Alters- und Pflegeheim (APH), (Ziel 2010) ✓
- Mobiles Eisfeld ✓
- Projektabschluss Erweiterung APH (Verschiebung auf 2012)
- Projektabschluss UF Auhof – (Deckbelag und Abrechnung 2012)



## 0 - Allgemeine Verwaltung

- Überarbeitung des Personal- und Lohnreglements APH Biberzeldenstrasse, (Ziel 2010) ✓
- Ablagesystem Abteilung Bau und Umwelt
  - Neuregelung der Archivierung der Daten sowohl auf dem Server als auch die physische Ablage von Daten ✓
- Unterhaltspläne gemeinde eigene Liegenschaften (Ziel 2010) – muss erneut auf 2012 verschoben werden



# 1 - öffentliche Sicherheit

- Beschaffung neues TLF (Tanklöschfahrzeug) abgeschlossen
  - Einweihungsfeier durchgeführt, 30. April, 10.00 Uhr ✓
- Überwachung öffentlicher Raum
  - Konzept über Umfang, Mitteleinsatz, Erfolgskriterien und Kosten erstellen ✓



## 2 - Bildung

- Umsetzen Jahresprogramm 10/11 ✓
- Evaluation IF (Integrative Förderung) ✓
- Vervollständigung Grundlagenpapiere Personalführung
  - Personalsuche, Personalführung und Personalbetreuung - muss auf 2012 verschoben werden



### 3 - Kultur und Freizeit

- Sanierung und Erneuerung Kinderspielplatz Gerbi ✓
- Fertigstellung Erneuerung Kinderspielplatz Seeanlagen (Ziel 2010)
  - Arbeitseinsatz Genossame Lachen ✓
  - Eröffnungsfeier erfolgt ✓
- 300-Jahr Jubiläums-Chilbi ✓
- Strandbad Lachen
  - Ersatz Küche und neuer Kühlraum ✓



## 4 - Gesundheit

- Anpassung Leistungsvereinbarung mit Spitex Untermarch, (Ziel 2010)
  - Leistungsumfang und Leistungsvereinbarung ✓
  - Evaluation Organisationsstruktur / Trägerschaft ✓
  - Kostenverteilschlüssel ✓
  - Regelung Mitbestimmungs- und Mitspracherechte ✓



## 5 - Soziale Wohlfahrt

- Bezug neue Räumlichkeiten im APH Biberzelten
  - Umsetzung Konsequenzen aus Erweiterungsbau APH auf Organisationsform (Stellenetat), Heim- und Taxordnung (Ziel 2010) ✓
  - Abschluss Erweiterungsbau im vorgegebenen Kreditrahmen - (muss auf Frühjahr 2012 verschoben werden)



## 6 - Verkehr

- Ausbau Steineggstrasse
  - Projekterarbeitung ✓
  - Vorstellung an Eigentümer / Anwohner ✓
  - Vorbereitung Baubewilligungsprozess
  - Einbezug in ordentlichen Budgetprozess
- Umsetzung Tempo 30 in den vorgesehenen Zonen ✓



## 7 - Umwelt, Raumordnung

### I

### *Planung*

- Auflageprojekt und UVB Kernentlastungsstrasse Ast Ost und West, Bahnhofplatz mit P+R-Anlage, Bahnhofgebäude - 20. Mai ✓
- Vorbereitung Sachgeschäft Parkleitsystem für die PP Seeplatz, alter Schulhausplatz und Zentrum (Ziel 2010) – wird als Auswirkung von der Vision 2030 nicht mehr weiter verfolgt ✓
- Vorbereitungen Studienwettbewerb Kernerneuerung
  - Präqualifikation, Start Studienwettbewerb ✓
  - Präqualifikation, Auswahl der Teams ✓
- Bereinigung Teilzonenplan Gebiet „Ennet Aa“ – Antragstellung Landeigentümerin offen (wird im normalen Zonenplanverfahren abgehandelt)



## **7 - Umwelt, Raumordnung**

## **II**

### ***Nutzungsplanung***

- Lachen – Vision 2030 – Projekt abgeschlossen
  - Vernehmlassungsverfahren gestartet und abgeschlossen ✓
  - Weiteres Vorgehen: (Zielsetzung 2012)
    - Einigung mit Bezirk und Genossame erfolgt
    - Vorprüfung durch Kanton erfolgt
    - Grundlage für Nutzungsplanung festgelegt



## **7 - Umwelt, Raumordnung**

## **II**

### ***Abfallbeseitigung***

- Konzept für Pilotprojekt „Molok“ erstellt
  - Abfallbeseitigung Dorfkern
    - 10 mögliche Standorte im Dorfkern bestimmt und durch Grundeigentümer genehmigt (Voraussetzung für die Durchführung des Pilotprojektes)
  - Ausdehnung auf das ganze Gemeindegebiet
    - Szenario und Konsequenzen Ausbreitung auf ganzes Gemeindegebiet aufgezeigt
- Projekt wird als nicht realisierbar eingestuft und nicht mehr weiter verfolgt ✓



## **7 - Umwelt, Raumordnung**

**III**

### *Projekt Energiestadt*

- Entwurf energiepolitisches Programm (Ziel 2010), (muss erneut verschoben werden – 2012)



## 8 - Volkswirtschaft

- Abschluss Leistungsvereinbarung mit den Organisationen
  - Zäme Lachen
    - die Vereinbarung mit zäme Lache wird nicht umgesetzt. Die Zusammenarbeit respektive Finanzierung erfolgt über den Budgetweg ✓
  - Verkehrsverein Lachen
    - Verkehrsverein wünscht keine Leistungsvereinbarung – daher wird Projekt nicht mehr weiter geführt und Finanzierung erfolgt via Budgetweg ✓



## 9 - Finanzen und Steuern

I

- ***Anpassung Gebühren (Kostenwahrheit)***
  - Bau-Bewilligungsgebühren – (muss auf 2012 verschoben werden)
  - Anschlussgebühren (muss auf 2012 verschoben werden)
  - Siedlungsentwässerungsgebühren (muss auf 2012 verschoben werden)
  - Gebührenreglement Marktkommission ✓
- ***EDV / IT***
  - Festlegung einer einheitlichen Informatikstrategie für die Beschaffung von Hard- und Software, deren Anwendung und Schulung der Benutzer für alle Gemeindebetriebe ✓



## 9 - Finanzen und Steuern

## II

- ***Budgetprozess***

- Anpassung der bestehenden Abläufe mit Einbezug des Zielsetzungsprozesses – Projekt gestartet – wird einige Jahre bis zur definitiven Umsetzung benötigen ✓